Swiss Athletics | Haus des Sports | Talgut-Zentrum 27 | 3063 Ittigen | Tel +41 (0)31 359 73 00 | swiss-athletics.ch

06.03.2022

Datenblatt Staffeln

Anzahl	Material	Anzahl	Personen
3	Startpistolen, inkl. Reinigungsmaterial	2	Starter
100	Schuss Munition	1-2	Rückstarter
1-2	Startpistolen elektronisch (falls vorhanden)	1	Startordner
3 x Bahnen	Staffelstäbe (mit Bahnnummer und farbige)	1-2	Einlaufrichter
1	Elektronische Zeitmessanlage	1-3	Runden- Anzeige/Zähler / Glocke
1	Startermikrofon zur Kommunikation mit Zeitmessung	1	Seitennummer
1	Starter - Lautsprecheranlage	1	Staffelstab Abnahme
1	Bahnmarkierung pro Bahn (z.B. 1 – 8)	1 - 3	Zeitmessung / Auswertung Zeiten
1	Startblock pro Bahn + min. 1 Reserve	4 / 5	6 / 8 Bahnen: Wechselrichter beim Wechselbeginn bzw.-ende
6	Rollen Malerklebeband		
5	Anzeigetafeln (1 pro Wechsel)	je 1	Schiri pro Wechsel
je 4	Fahnen weiss, rot	2	Kurvenrichter Startkurve
24/32	Fahnen gelb (Wechselrichter)	2	Kurvenrichter Zielkurve
4	Fahnen gelb (Kurvenrichter)	1	Bedienperson Rückstartautomat
1	Rückstartautomatik (falls vorhanden)		

1. Allgemein

- Die Teilstrecken sowie die Scratch-Line (alte Wechselraum-Mitte) haben 5 cm breite Linien quer zur Laufbahn.
- Jeder Wechselraum muss 30 m (5x80m/4x100m) bzw. 20m (ab 4x400m) lang sein. Details siehe nachfolgende Bahnzeichnungen. Die Wechselräume beginnen und enden an den Rändern der Wechselraumlinien, die in Laufrichtung näher zur Startlinie liegen.
- Die alten Orientierungslinien der bisherigen Wechselraummitte-Linie sind mit dem verlängerten Wechselraum neu 10m vor dem Wechselende und heissen seit 2018 gemäss World Athletics-Bezeichnung auch in der Schweiz einheitlich Scratch-Lines.
- Markierungen: Wird eine Staffel ganz oder teilweise in Bahnen gelaufen, kann der Läufer in seiner Bahn eine Kontrollmarke (für den Ablaufstartpunkt) anbringen. Dazu kann er Klebeband (vom Veranstalter zur Verfügung gestellt) von maximal 5 cm x 40 cm benutzen, das in seiner Farbe nicht mit anderen ständigen Markierungen verwechselt werden kann.
  Andere Kontrollmarken dürfen nicht benutzt werden.
- Der Staffelstab muss ein glattes, hohles Rohr mit rundem Querschnitt sein, das aus Holz, Metall oder einem anderen festen Material und aus einem Stück gefertigt ist. Er darf nicht länger als 30 cm und nicht kürzer als 28 cm sein. Der Umfang des Staffelstabs muss 12 cm bis 13 cm (Durchmesser 38,2–41,4 mm) und das Gewicht darf nicht weniger als 50 g betragen. Der Staffelstab soll mit einer Bahnnummer beschriftet (Filzschreiber) und/oder farbig sein. Wenn möglich soll die Zuordnung der Farbe zu jeder Bahn / Startlistenposition in der Startliste dargestellt werden.
- Der Staffelstab muss während des Laufes durchgehend in der Hand getragen werden. Es ist den Läufern nicht erlaubt, Handschuhe zu tragen oder eine Substanz an ihren Händen oder am Staffelstab zu verwenden, um den Staffelstab besser greifen zu können.
- Wird der Stab fallen gelassen, darf er nur von jenem Läufer aufgehoben werden, der ihn fallen liess. Dazu darf er seine Einzelbahn verlassen, sofern dadurch die Laufstrecke nicht abgekürzt wird. Ist dies befolgt und wird kein anderer Läufer dabei behindert, führt das Fallenlassen des Staffelstabs nicht zur Disqualifikation.
  Erläuterung: Diese Regelung gilt auch, wenn der Staffelstab in den Innenraum fällt.
- Bei allen Staffelläufen muss der Staffelstab innerhalb des Wechselraums übergeben werden. Die Übergabe beginnt, wenn der Staffelstab erstmals vom übernehmenden Läufer berührt wird und ist in dem Moment beendet, wenn dieser ihn allein in der Hand hält. Bei der Beurteilung, ob der Staffelstab in-

nerhalb des Wechselraums übergeben wurde, ist ausschliesslich der jeweiligen Position des Staffelstabs massgebend. Die Stabübergabe außerhalb des Wechselraums führt zur Disqualifikation.

- Vor und / oder nach der Übergabe des Staffelstabs sollen die Läufer in ihren Einzelbahnen oder Wechselräumen bleiben und nach der Stabübergabe, ohne jemanden zu behindern, die Einzelbahn erst verlassen, wenn die Laufbahn frei ist. Sollte ein Läufer ein Mitglied einer anderen Mannschaft dadurch behindern, dass er nach Beendigung seiner Teilstrecke seinen Platz/ seine Einzelbahn verlässt, ist seine Mannschaft zu disqualifizieren.
- Die Unterstützung eines Läufers (z.B. durch Abstossen oder Anschieben) führt zur Disqualifikation.
- Aus allen für eine Veranstaltung gemeldeten Wettkämpfern, gleich ob für den Staffel- oder einen anderen Wettbewerb, können je nach Disziplin 3 oder 4 (bzw. 5 bei 5x80m) Athleten in jeder beliebigen Runde eine Staffelmannschaft bilden.
  Hat jedoch eine Staffelmannschaft den Wettbewerb begonnen, dürfen z.B. bei 4x100m nur vier zusätzliche Wettkämpfer als Ersatz in dieser Staffelmannschaft eingesetzt werden (diese müssen auch als Ersatz angemeldet sein, also bei 4x100m z.B. sind max. 8 Namen auf dem Staffelblatt, analog bei anderen Staffeln). Bis Mutationsschluss (je nach Veranstaltung unterschiedlich) muss die definitive Startreihenfolge gemeldet sein. Befolgt eine Mannschaft diese Regel nicht, ist sie zu disqualifizieren.
- Bei jedem Wechselraum steht ein Wechselrichter am Wechselanfang, der die Startposition der Läufer kontrolliert. Pro zwei Laufbahnen beim Wechselende ist je einen Wechselrichter eingeteilt. Die Wechselrichter signalisieren durch Heben der gelben Fahne einen Regelverstoss und protokollieren diesen auf dem Datenblatt "Bahn- und Übergaberichter". Sie besprechen allfällige Regelverstösse mit dem Schiedsrichter. Der Schiedsrichter signalisiert durch Heben der roten Fahne den Wechselfehler und gibt auf der Anzeigetafel die fehlbare Bahn an.
- Das Wegwerfen des Staffelstabes vor und nach dem Zieldurchlauf führt zur Disqualifikation.

2. Sprint-Staffeln (bis 4x200m) resp. Schwedenstaffel

- Bei der 5x80m-, 4x100m- und der 4x200m-Staffel müssen, die den Stab übernehmenden Läufer innerhalb des 30 m langen Wechselraumes anlaufen (siehe Zeichnungen 6.2+6.3). In jeder Bahn ist diese Zone (nachstehende Tabelle) deutlich (meist gelb bei roten Bahnen) gekennzeichnet.
- Die Schwedenstaffel kann sowohl in der Reihenfolge 100 – 200 – 300 – 400 als auch umgekehrt 400 – 300 – 200 - 100 gelaufen werden. Da bei einem Start mit dem 100m-Lauf normalerweisen zwei Kurven in Bahnen gelaufen werden (und dabei sehr viel gezeichnet werden muss! [1]) wird empfohlen, mit dem 400m Lauf zu starten. Dabei wird der Start 200m genutzt (resp. falls gezeichnet der 600m Start) und nur die erste Kurve in Bahnen gelaufen (bedingt eine Evolvente nach 100m).
  [1] Start mit zwei Kurvenvorgaben plus Reinlaufvorgabe; erster Wechsel nicht analog 4x100m-Wechsel

3. 4x400m Staffeln

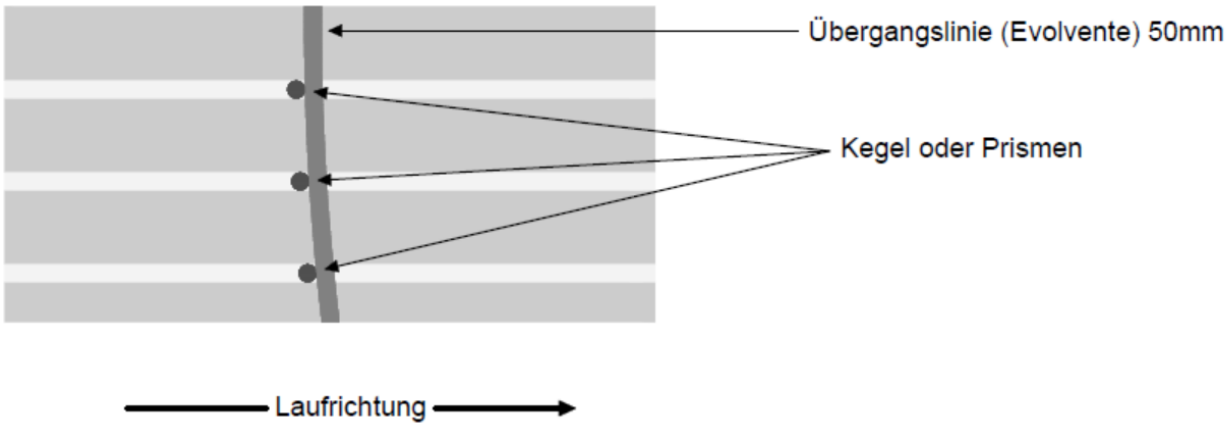
- Die Wechselräume für den zweiten sowie den letzten Wechsel der 4x400m sind durch die jeweils im Abstand von 10m blau gekennzeichneten Linien beiderseits der Start-/Ziellinie begrenzt.
- Die Übergangslinie / Freigabelinie eingangs der Gegengeraden, wo es den Läufern der zweiten Teilstrecke (4x400m) erlaubt ist, ihre Einzelbahnen zu verlassen, ist die gleiche Übergangslinie / Freigabelinie wie für den 800 m-Start aus Bahnen.
- Bei der 4x400 m-Staffel findet der erste Wechsel vollständig in den Einzelbahnen statt.
  Die zweiten Läufer dürfen nur innerhalb ihres Wechselraums anlaufen. Sie laufen die erste Kurve in ihren Bahnen 100m weiter bis zum nächstliegenden Rand der Übergangslinie, wo sie dann Richtung Innenbahn einbiegen dürfen. Diese Übergangslinie (Freigabelinie, meist grün) ist eine gebogene, 5 cm breite und quer über die Laufbahn gezogene Linie, beginnend auf der Bahn 2. Damit die Läufer diese besser erkennen, müssen kleine Kegel oder Prismen unmittelbar vor der Schnittstelle der Bahnbegrenzungslinien zu der Übergangslinie aufgestellt werden, (5 x 5cm Bodenfläche, nicht höher als 15 cm und möglichst in unterschiedlicher Farbe zu den Bahnbegrenzungslinien und der Übergangslinie).
  Beim 3. & 4. Läufer gilt der Wechselraum auf Bahn 1. Die Läufer der 3. und 4. Teilstrecke müssen sich auf Anweisung des dafür bestimmten Offiziellen selbstständig in ihren Wartepositionen so aufstellen, dass dies (von innen nach aussen) der Reihenfolge entspricht, wie ihre Mannschaftsmitglieder die 200 m Marke ihrer Teilstrecke passieren. Haben die ankommenden Läufer diesen Punkt passiert, müssen die wartenden Läufer diese Reihenfolge beibehalten und dürfen ihre Positionen am Beginn des Wechselraums nicht tauschen. Befolgt ein Läufer dies nicht, ist seine Mannschaft zu disqualifizieren.
- In allen Staffelläufen, in denen nicht in Einzelbahnen gelaufen wird und soweit zutreffend bei der 4x200m und 4x400m-Staffel, können die wartenden Läufer entsprechend dem Einlauf ihrer Mannschaftsmitglieder auf der Laufbahn nach innen rücken, vorausgesetzt sie behindern dabei nicht andere Läufer durch Rempeln oder Sperren. Bei der 4x200 m- und der 4x400 m-Staffel müssen die wartenden Läufer die Aufstellung (wie beim vorherigen Punkt) beschrieben) beibehalten.

4. Weitere Staffeln

Die Staffeln 3x1000m, Olympische (800-400-200-100), Américaine sowie die Schweden-Langstaffeln werden alle ab der jeweiligen Evolvente gestartet.

5. Markierungen

5.1 Übergangslinie (Freigabelinie) 4 x 400m & 4x400 mixed (2. Läufer), 4x200m, Schweden-staffel (1. Läufer (bei Start 400m Läufer) resp 3. Läufer (bei Start 100m Läufer)), und auch 800m aus Bahnen



Anstelle von Kegel oder Prismen können auch halbierte Tennisbälle verwendet werden

5.2 Wechselmarkierungen nach dem World Athletics Markierungsplan

Disziplin	Wechselmarke	Farbe	Zeichen	Länge / Breite	Bemerkung
4x100m	Wechselanfang	gelb		110/5 cm	
4x100m	Wechselende	gelb		110/5 cm	
4x400m	Wechselanfang	blau		80/5 cm	
4x400m	Wechselende	blau		80/5 cm	
4x400m	Wechselanfang u. -ende	blau		80/5 cm	für 3. + 4. Läufer
5x80m	Wechselanfang	gelb		60/5 cm	
5x80m	Wechselende	gelb		60/5 cm	

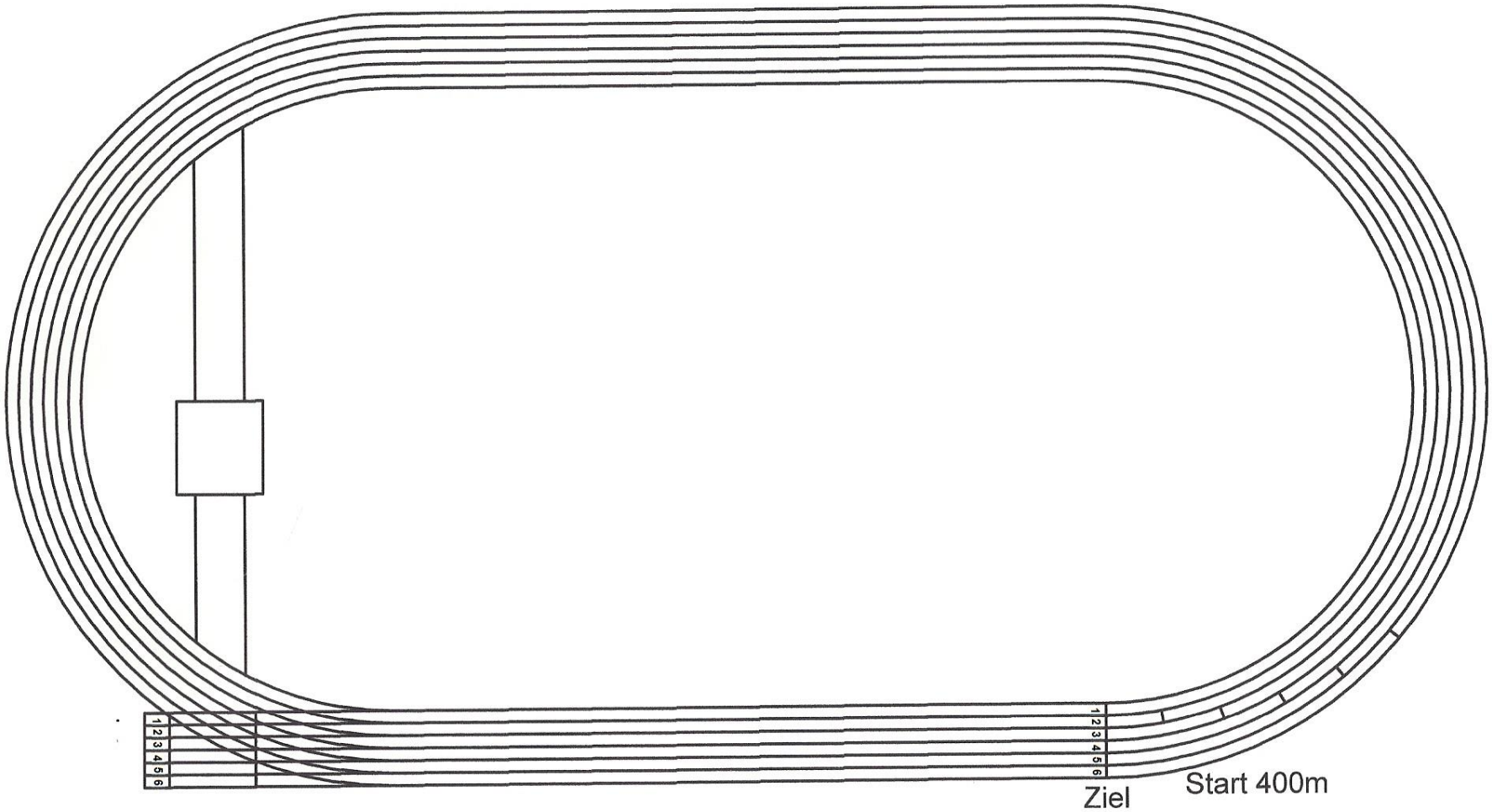
Neue Wechselräume ab 2018

Alte Uebergaberäume gelten bis 31.10. 2017; ab 2018 (bis 2022) sind die neuen Räume allenfalls bei der Wechselvormarke zu kleben.

6. Detaillierte Bahnzeichnungsanhänge

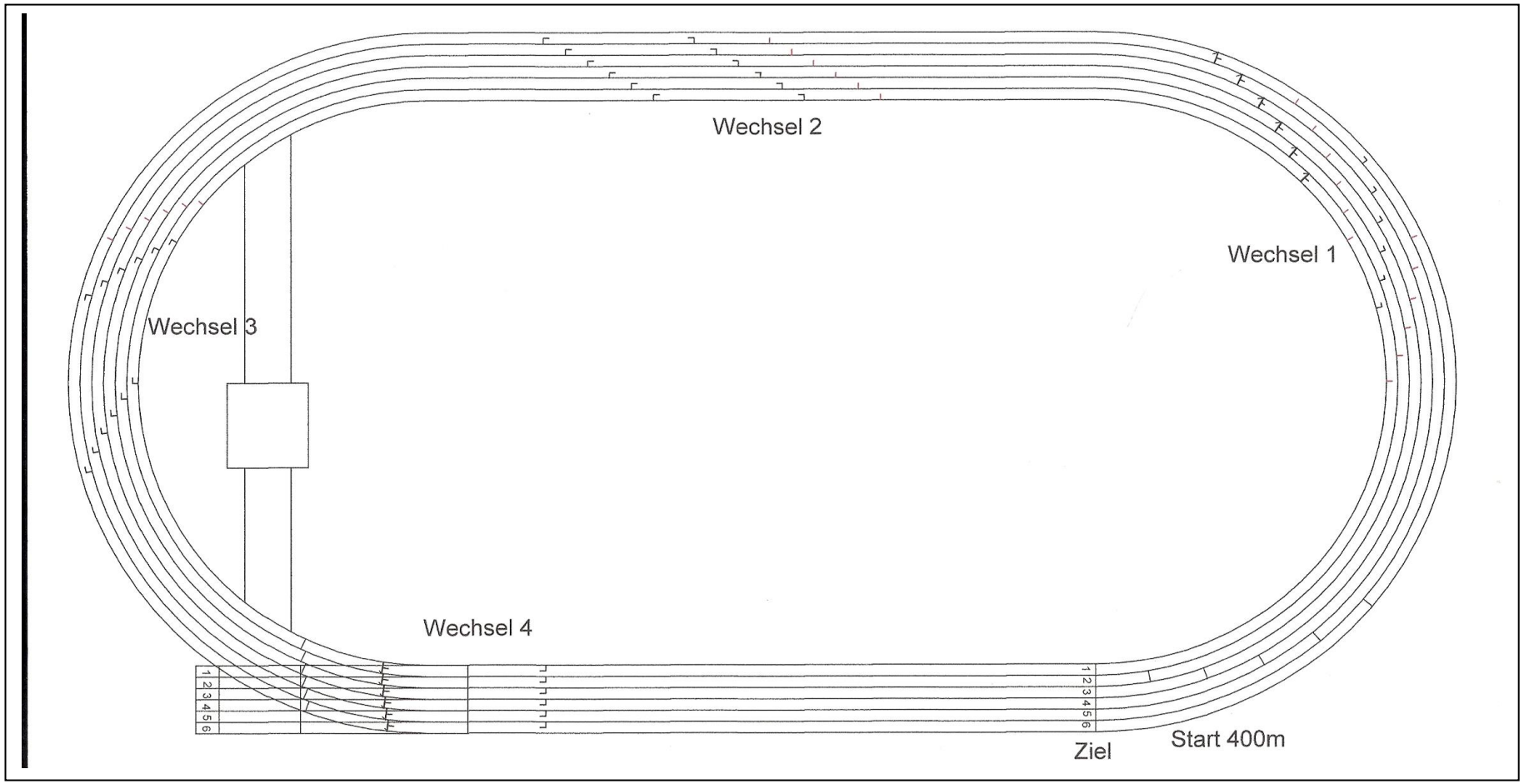
- 5xfrei; 6 x frei (sh. 6.1)
- 5x80m (sh. 6.2)
- 4x100m (sh. 6.3)
- Standorte der Bahn-und Schiedsrichter 4x100m (sh.6.4)
- 4x400m, 4x400m mixed, 4x200m (sh. 6.5)
- 3x1000m (sh. 6.6)
- Olympische (sh. 6.7)
- Américaine (sh. 6.8)
- Schweden (Medley Relay) (sh. 6.9)
- Schweden Langstaffel 4000m (sh. 6.10)

6.1. Bahnzeichnung für 5xfrei; bzw. 6xfrei



Der Start ist ab dem 400m-Start. Es wird fix in zugeteilten Bahnen gelaufen. Für diese Staffeln sind keine Wechselräume markiert, da eine begrenzte Zone für die Stabübergabe nicht vorgeschrieben ist.

6.2 Bahnzeichnung für 5x80m

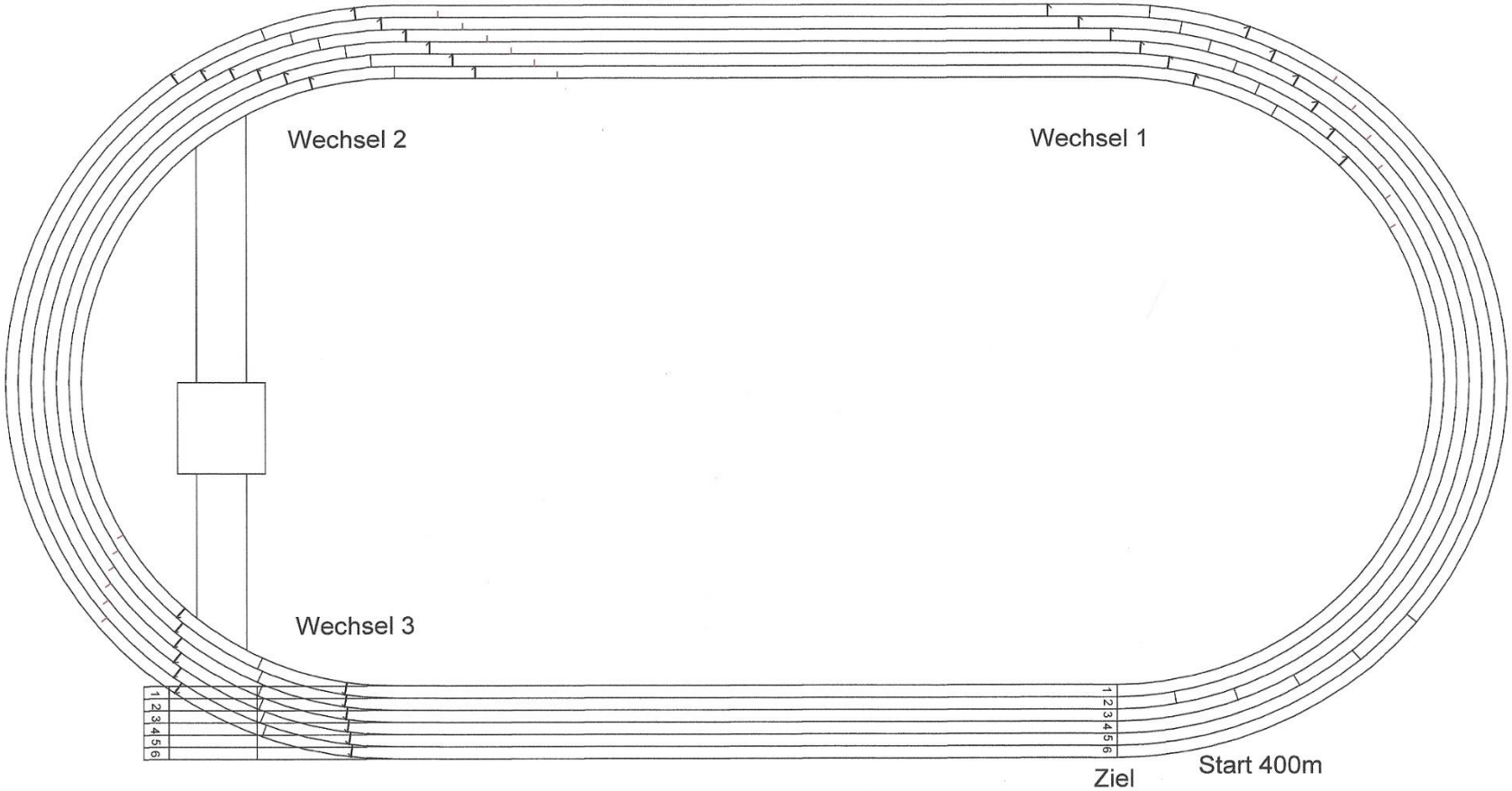


Obenstehende Wechselmarken sind noch nach alt gezeichnet (Übergangszeit bis 2022): **Bei Neumarkierungen** ist der Wechselbeginn bei der bisherigen Ablaufmarke gezeichnet und die Scratch-Line befindet sich 10m vor dem Wechselende.

5x80m-Staffel (Wechselmarkierung = gelb klein (bei roten Bahnen))

- Die ganze Staffelstrecke wird in fix zugeteilten Bahnen gelaufen. Der Start ist ab 400m-Start und die 30m-Wechselräume sind vollständig markiert.
- Wechselräume/Übergaben ab 2018 neu = 30m (analog 4x100m) mit einer Scratch-Line (weiss) 10m vor dem Wechselende
- **In einer Übergangszeit** bis zu einer Neuzeichnung (spätestens 2022) beginnen die Wechselräume von 30 m bei den ehemaligen Wechselvorlaufmarken. Start des Übernehmenden und Übergabe erfolgen ab 2018 **innerhalb** der 30m-Wechselräume.

6.3 Bahnzeichnung für 4x100m



Markierung der Wechsel:
Wechselräume Bahnen 1-6 (8) = gelb, gross

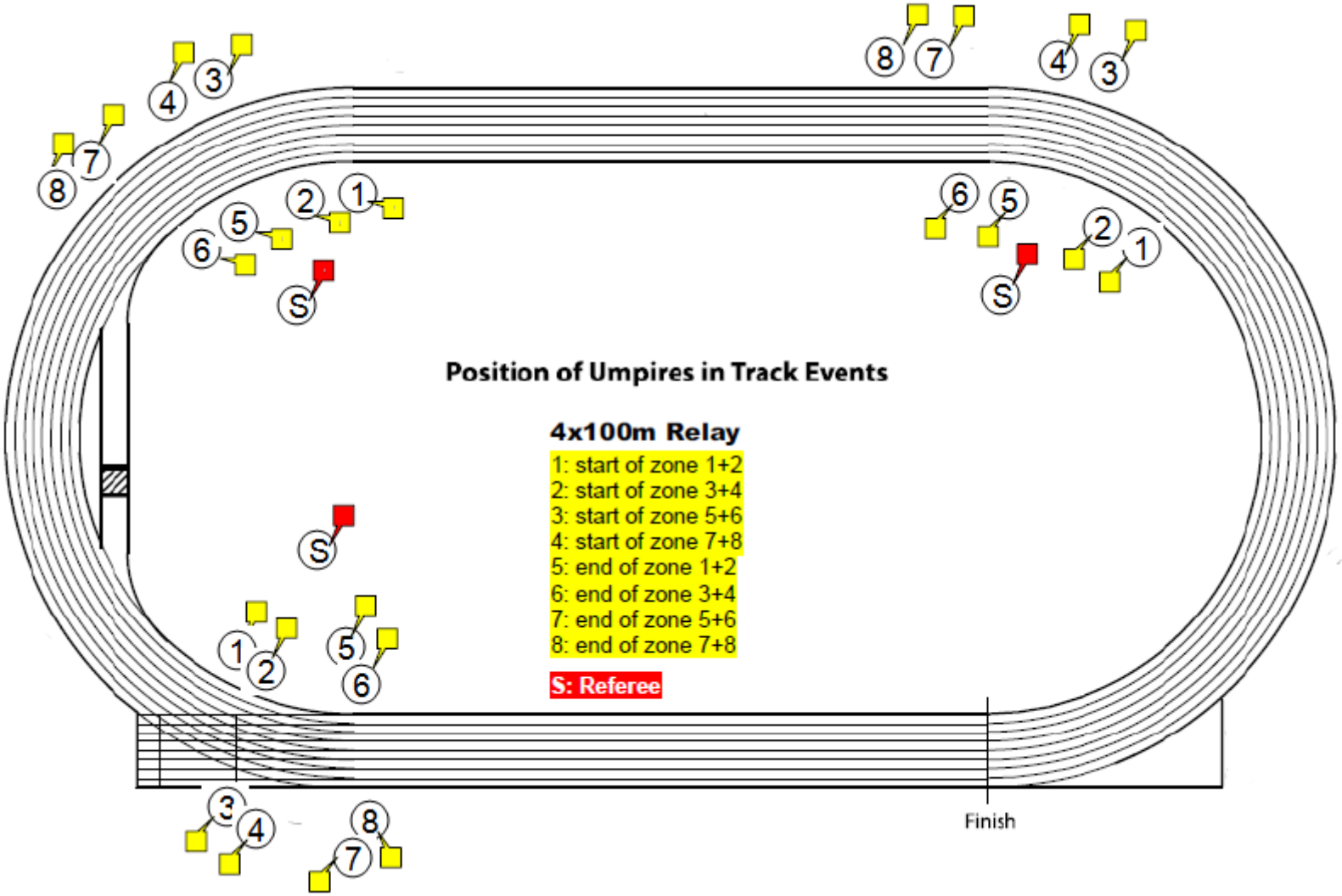
Obenstehende Wechselmarken sind noch nach alt gezeichnet (Übergangszeit bis 2022): **Bei Neumarkierungen** ist der Wechselbeginn bei der bisherigen Ablaufmarke gezeichnet und die Scratch-Line befindet sich 10m vor dem Wechselende.

4x100m - Staffel

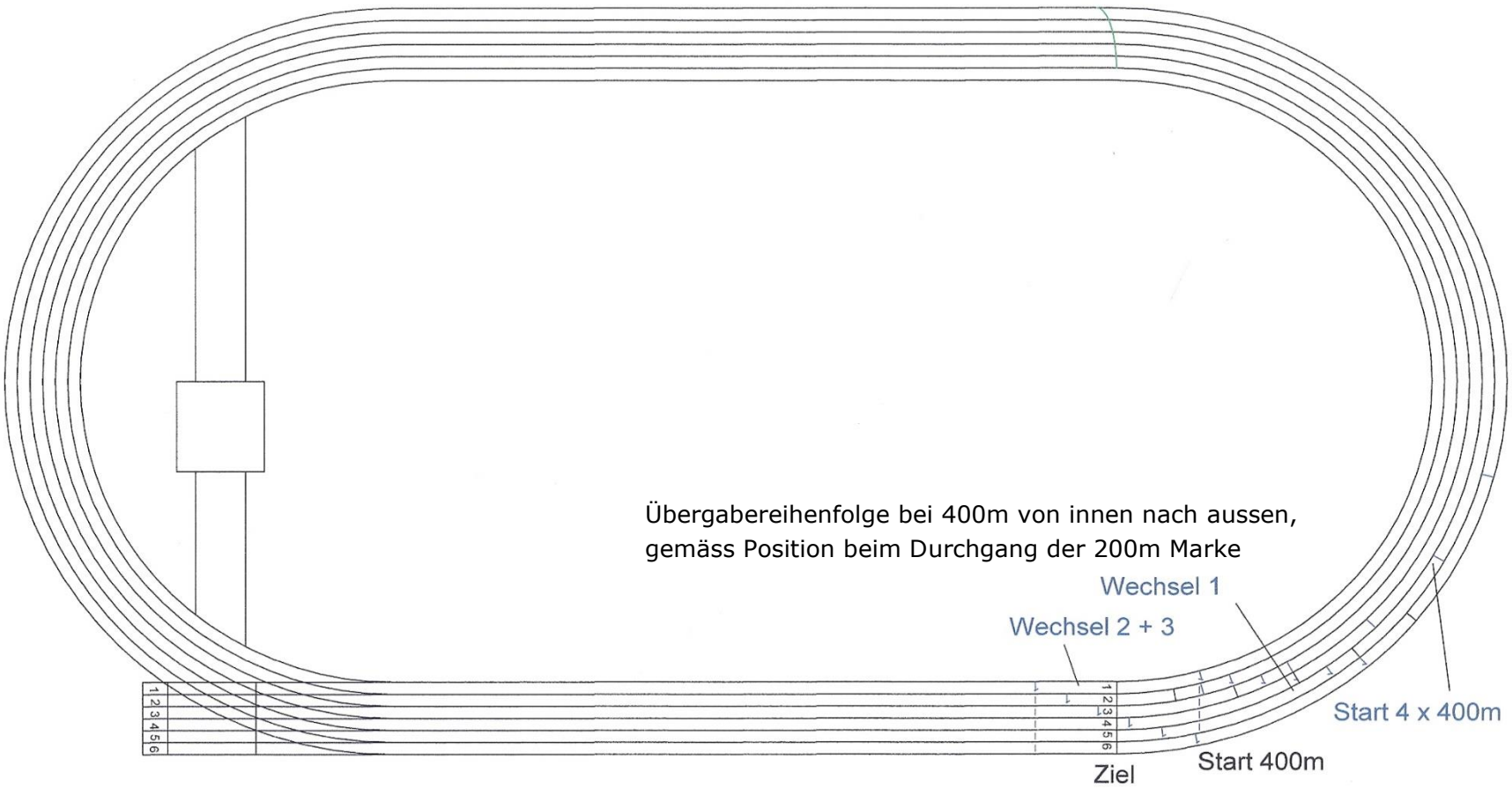
- Die ganze Staffel wird in Bahnen gelaufen.
- Der Start ist ab 400m-Start, die 30m-Wechselräume sind vollständig markiert. Wechselräume/Übergaben **neu ab 2018 = 30m**
- In einer Übergangszeit (bis zur Neuzeichnung) beginnen die Wechselräume von 30m bei den ehemaligen Wechselvorlaufmarken.
- Die Starts des Übernehmenden und die Übergaben erfolgen ab 2018 innerhalb der 30m; die ehemalige Wechselmitte (= Scratch-Line) ist neu 10m vor Wechselende.

6.4 Standorte der Bahn- & Schiedsrichter 4x100m

(für 5x80m = gleiches System, 4 Standorte)



6.5 Bahnzeichnung für 4 x 400m und 4x400m mixed

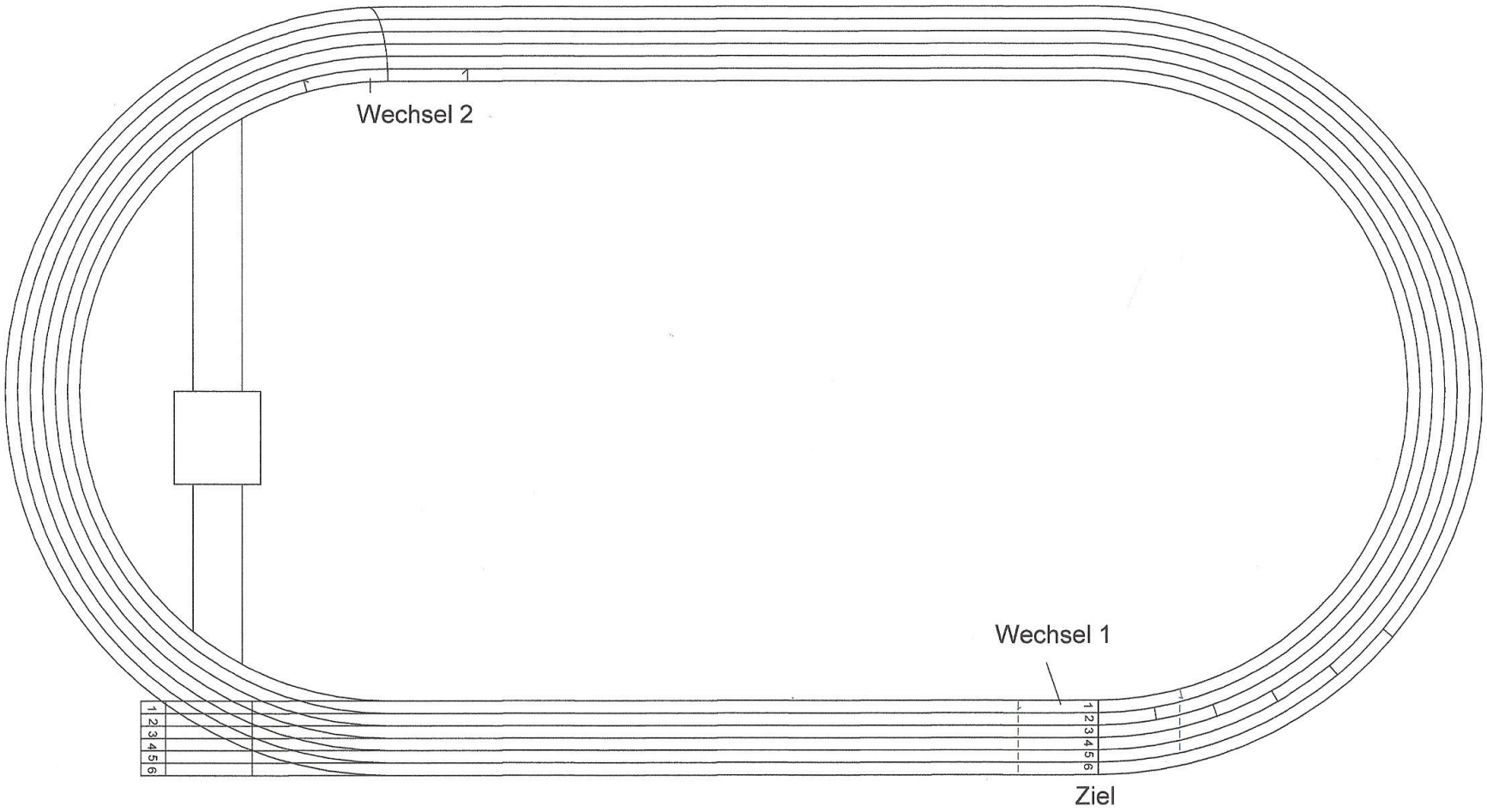


Markierung der Wechsel: blau (bei roten Bahnen)

4x400m / 4x400m mixed- Staffel

- Der Start ist in der Zielkurve und die Läufer verbleiben drei volle Kurven (500m) in ihren Einzelbahnen. Der erste Wechsel vollzieht sich in Einzelbahnen und die zweiten Läufer können nach Erreichen der Gegengerade ihre Einzelbahn gegen innen verlassen.
- Die zweiten und dritten Wechsel sind im Zielbereich ab Bahnen 1 markiert. Übergabereihenfolge fix gemäss Durchgangsreihenfolge bei 200m von innen nach aussen. Wenn ein Wettkämpfer diese Regel nicht befolgt, ist seine Mannschaft zu disqualifizieren.
- Der Wechselraum 4x400 bleibt auch ab 2018 zwanzig Meter lang.

6.6 Bahnzeichnung für 3x1000m

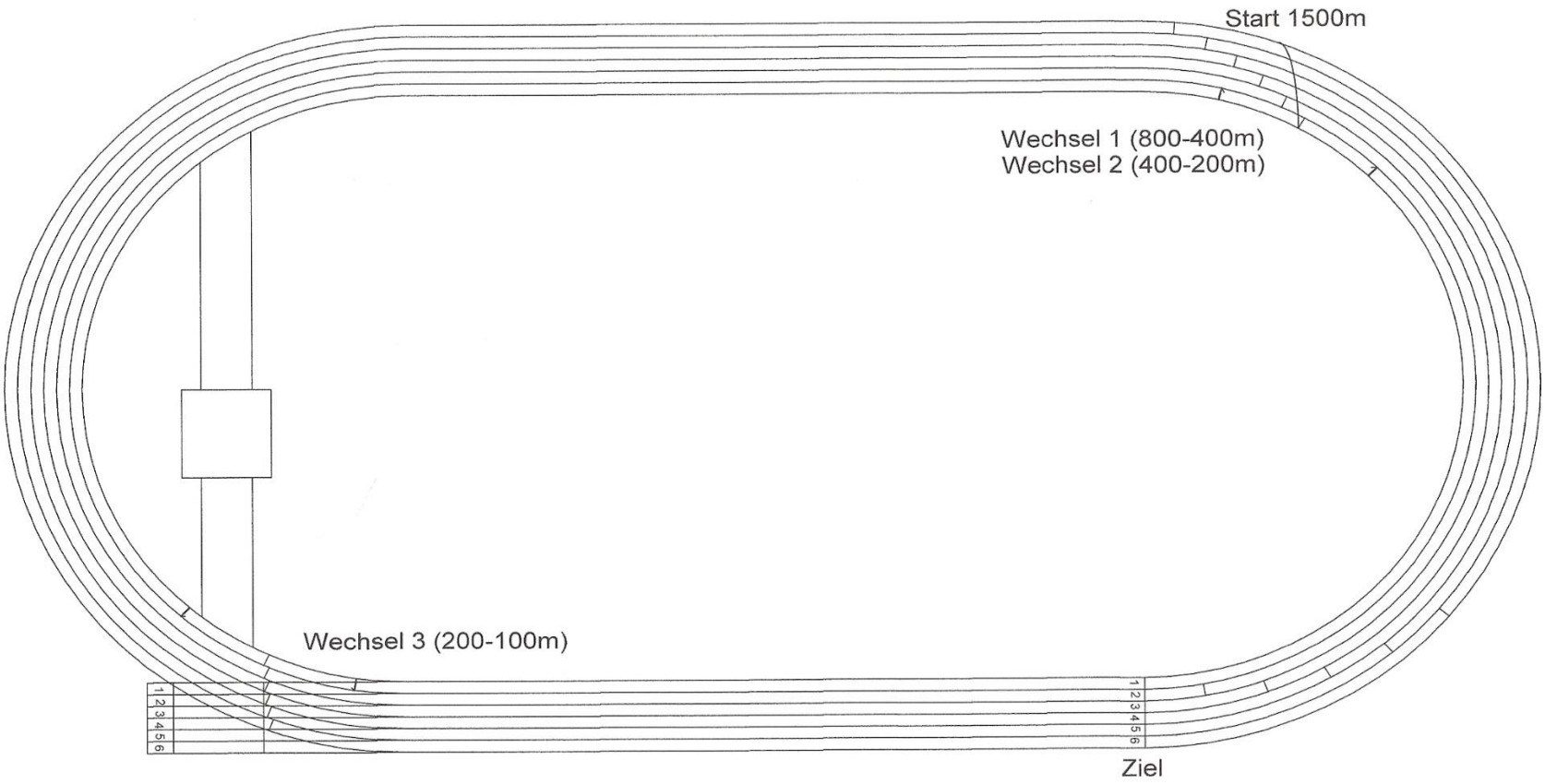


Markierung der Wechsel: Wechsel 1 (Ziel): Blau, Wechselraum 4x400m, Bahn 1
Wechsel 2: (200m Start) Gelb, Wechsel-Ende des 4x100m auf Bahn 1, von dort 20m zurück den Wechselanfang zeichnen oder kleben (alter Beginn des Wechselraumes 4x100m auf Bahn 1).

3 x1000m – Staffel:

- Der Wechselraum beträgt = 20m. Die ganze Staffel wird auf freier Bahn (meist Innenbahn) gelaufen. Start ab Evolvente für den 1000m-Start.
- Der erste Wechsel vollzieht sich wie bei der 4x400m-Staffel und der zweite Wechselraum entspricht der Evolvente (10m vorher und nachher) für den 1000m Start.
- Wenn ein Wettkämpfer diese Regel nicht befolgt, ist seine Mannschaft zu disqualifizieren.

6.7 **Bahnzeichnung für die Olympische Staffel** (Läuferfolge in der CH = 800-400-200-100m)



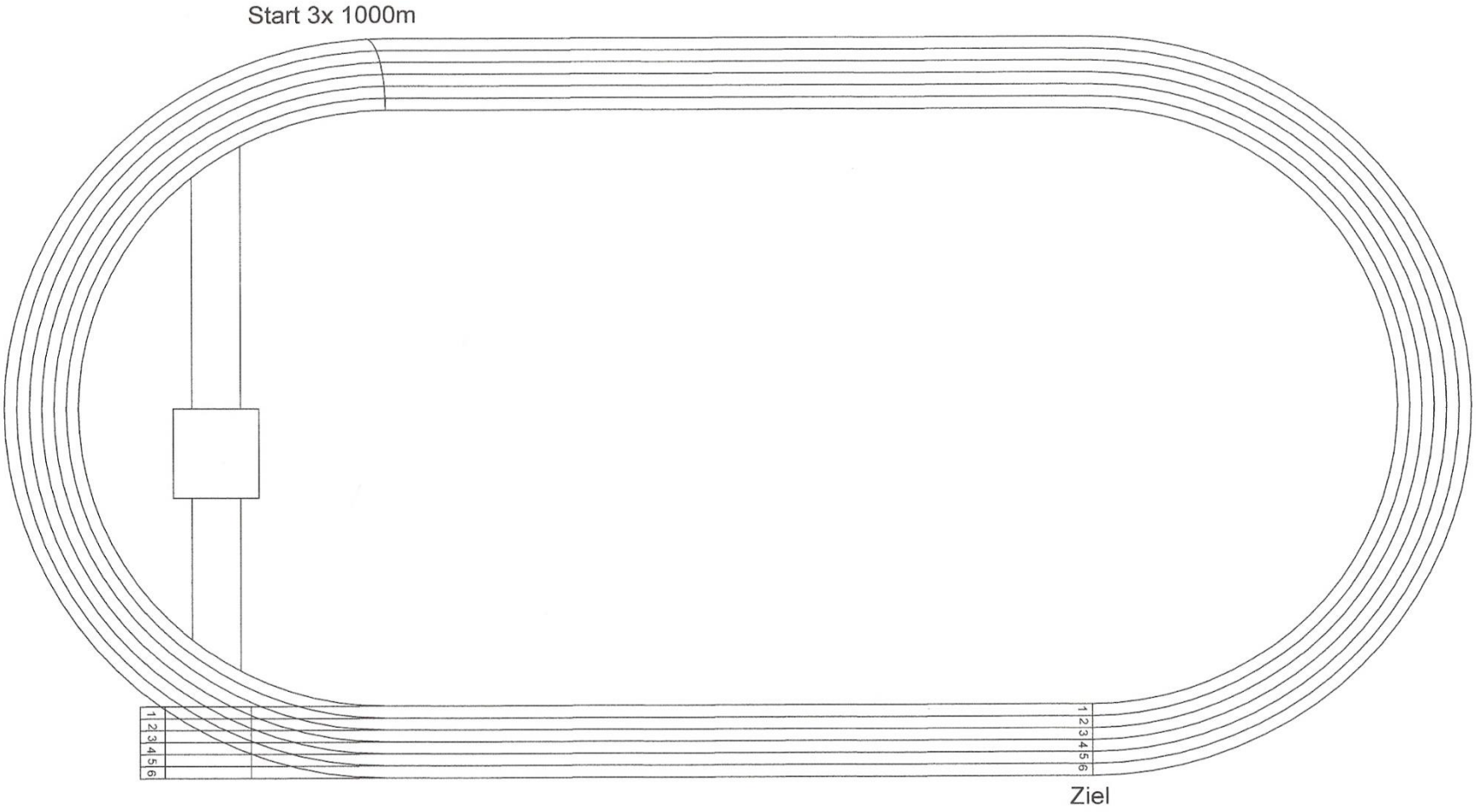
Markierung der Wechsel:

Wechsel 1 & 2:
Bei Wechseln 1&2 bei1500m: Bahn 1 mit Wechselraum = 20m. Der Wechselanfang ist 20m vor dem 1. Wechselende zu zeichnen (alter Beginn des Wechselraumes 4x100m) für die beiden ersten Wechsel. Der 3. Wechsel (200 zu 100m) befindet sich bei der Zielkurve auf Bahn 1: Gelb (Wechselraum = 30m).

Olympische - Staffel

- Start ab Evolvente beim 1500m-Start. Die ganze Staffel wird auf freier Bahn (Innenbahn) gelaufen.
- Alle Wechsel sind auf der Innenbahn. Der erste + zweite Wechsel entsprechen dem ersten Wechsel der 4x100m-Staffel (jedoch mit Wechselbeginn vor 20m Wechselende) und der dritte Wechsel dem dritten Wechsel der 4x100m-Staffel (mit 30m Wechselraum). Start jeweils innerhalb des Wechselraums.
- Wenn ein Wettkämpfer diese Regel nicht befolgt, ist seine Mannschaft zu disqualifizieren.

6.8 Bahnzeichnung für die Américaine Staffel



Américaine - Staffel

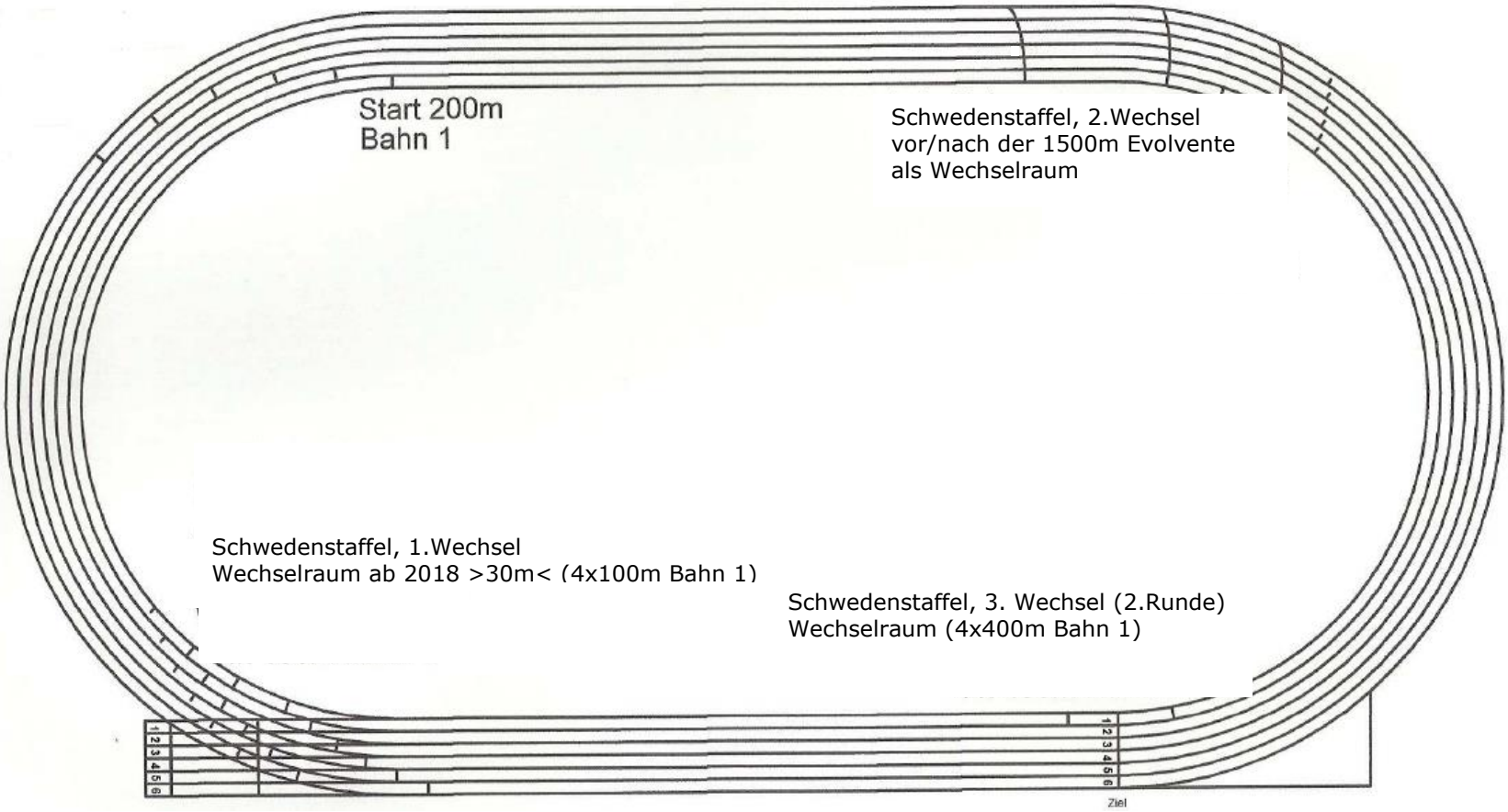
- Start ab Evolvente 1000m Start. Die ganze Staffel wird auf freier Bahn (Innenbahn) gelaufen. Die gesamte Streckenlänge beträgt 3000m.Der Start erfolgt von der Evolvente für den 1000m-Start.
- Die Mannschaft umfasst 3 Läufer.
- Die Zahl der Ablösungen und Länge der Teilstrecken sind frei wählbar, es gibt keine Wechselräume.

6.9 Bahnzeichnung für die Schwedenstaffel kurz / Medley 1000m

(Läuferfolge in der CH = 100-200-300-400m oder 400-300-200-100m)

Start Schwedenstaffel
2 Kurvenvorgaben, analog Start 400m
1 Kurvenvorgabe, analog Start 200m (resp. Start 600m, falls gezeichnet

freie Bahn



Der Start erfolgt (je Bahn 1) ab dem 200m Start mit 2 Kurvenvorgaben (kleben) aus den Startblöcken.

Der 1. Wechsel findet beim Wechsel 3 4x100m mit den entsprechenden Massen hergestellt (1 Kurvenvorgabe für Bahn 2 bis x).

Der 2. Wechsel findet im Wechselraum vor und nach der 1500m Start-Evolvente statt.

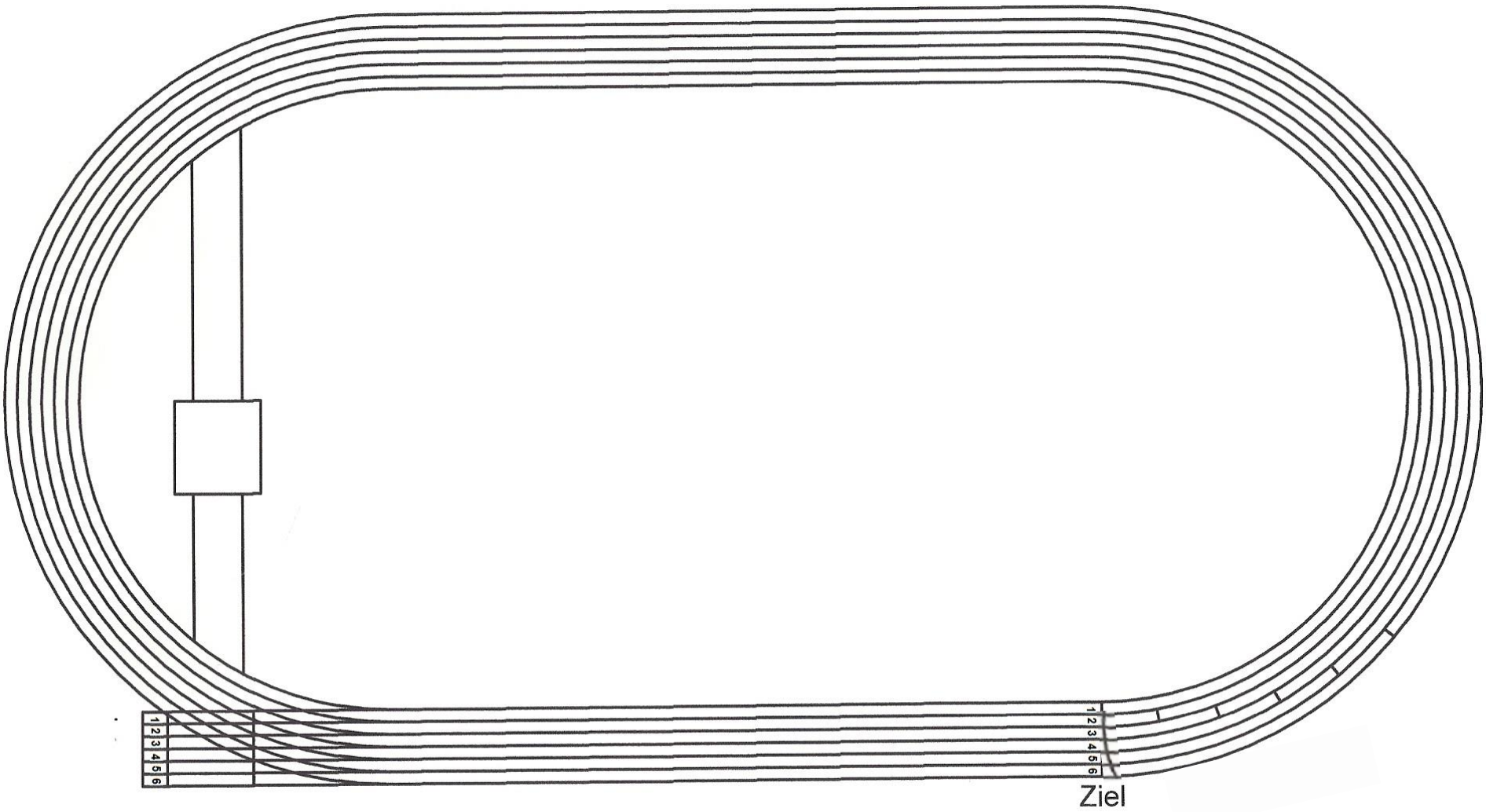
Der 3. Wechsel ist in der 2.Runde im Zielraum auf der Innenbahn und entspricht dem Wechselraum der 4x400m-Staffel.

Die ersten beiden Läufer verbleiben in ihren Einzelbahnen und der dritte Läufer kann seine Einzelbahn bei der Markierung (Bahnfreigabelinie 800m) gegen innen verlassen.

Bei der Schwedenstaffel dürfen nur der zweite und dritte Läufer mit einer Vormarke anlaufen.

In der Bahn sind diese erweiterten Anläufe und Übergaben deutlich zu kennzeichnen. Befolgt ein Wettkämpfer diese Regel nicht, ist seine Mannschaft zu disqualifizieren.

6.10 Schwedenstaffel Langstaffel (Medley distance) 4000m (Läuferfolge in der CH: 1200-400-800-1600m)



Start ab 800m – Evolvente, dann freie Bahn

Schwedenstaffel lang: Alle Wechsel erfolgen beim Ziel, mit Übergaberaum der 4x400m-Staffel, Bahn 1.